

Westfälische Nachrichten

Mo., 10.10.2016 , zum Auftritt vom 9.10.2016, Kulturhaus Tecklenburg

## **„Fragile Matt“ begeistert im Kulturhaus**

### **Wie ein Kurztrip auf die grüne Insel**



Vor der Bühne agierten die vier Musiker von „Fragile Matt“ und bezogen das Publikum immer wieder mit ein.  
Foto: Nicole Degutsch

Tecklenburg -

Sie haben nicht auf, sondern vor der Bühne gespielt. „Fragile Matt“ sind als Irish Folk angekündigt worden und haben das Publikum im Kulturhaus immer wieder von den Sitzen gerissen.

Irish Folk vom Feinsten gab es am Sonntag im Kulturhaus. Der Funke sprang schon beim ersten Song über, da wurde im Publikum mitgeklatscht und mit den Füßen im Takt gestampft. Kein Wunder, denn die Band „Fragile Matt“ mit Frontmann David Hutchinson, (der einzige Ire unter den Vieren) gab alles.

Nicht auf, sondern vor der Bühne, um den Kontakt zum Publikum zu intensivieren, verwandelte das Quartett das Kulturhaus in einen irischen Pub. Andrea Zielke tobte wie ein Irrwisch durch den Saal, spielte mal das Dudelsäckchen, mal verschiedene Whistles oder die Mandoline. Aber auch ihr zarter Gesang faszinierte.

Katja Winterberg spielte zu allen Songs mit großer Hingabe die traditionelle Bodhrán, eine irische Trommel. Jürgen Rothe an der Gitarre unterhielt zwischen den Songs mit kleinen Anekdoten aus seinem Leben und brachte alle zum Schmunzeln.

David Hutchinson zog mit seiner rauen Stimme das Publikum in seinen Bann. Schon glaubte man, sich in den grünen Hügeln von Irland zu bewegen, soviel Sehnsucht und Gefühl schwang in den Liedern mit. Und die Gäste wurden zum Mitmachen aufgefordert. Refrains im Stile von „Waddehadedededa“ von Stefan Raab (so erklärte der Frontmann eine Liedzeile, für die man weder Englisch noch Deutsch sprechen müsse) oder das bekannte „Dirty Old Town“ hielten die gut gelaunten Tecklenburger kaum auf ihren Sitzen.

In der Pause kredenzte das Team vom Kulturhaus würziges Guinness. So fühlte sich der Abend mit „Fragile Matt“ fast an wie ein Kurztrip auf die grüne Insel.